

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 21. November 2018

9. Stück

34. Größe des Senats für die Funktionsperiode 2019 – 2022
35. Bestellung Leiter (Direktor) Sektion für Klinische Biochemie
36. Bestellung Leiter (Institutsdirektor) Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie
37. Tiroler Wissenschaftsförderung – Ausschreibung 2019
38. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
39. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

34. Größe des Senats für die Funktionsperiode 2019 – 2022

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat gemäß § 1 Abs 2 Satzungsteil Wahlordnung des Senates in seiner Sitzung vom 14.11.2018 beschlossen, dass der Senat für die Funktionsperiode 2019 – 2022 aus 26 Mitgliedern besteht.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Gert Mayer
Vorsitzender

35. Bestellung Leiter (Direktor) Sektion für Klinische Biochemie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 13.11.2018 beschlossen, für den Zeitraum ab 14.11.2018 bis zum 30.09.2020,

Univ.-Prof. Dr. Herbert LINDNER
zum Leiter (Direktor)

der Sektion für Klinische Biochemie zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

36. Bestellung Leiter (Institutsdirektor) Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung vom 13.11.2018 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.11.2018 bis zum 30.06.2023,

Univ.-Prof. DDr. Johannes HAYBÄCK
zum Leiter (Institutsdirektor)

des Institutes für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie zu bestellen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

37. Tiroler Wissenschaftsförderung – Ausschreibung 2019

Die Tiroler Landesregierung ruft die

- die Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein (KPH), des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie

- sonstige inländische und ausländische Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT), der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein (KPH), des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit wissenschaftlichen Projekten an der Ausschreibung des Jahres **2019** zu beteiligen.

Die Zielsetzung der Tiroler Wissenschaftsförderung ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage der Tiroler Wissenschaftsförderung (<https://www.tirol.gv.at/bildung/tiroler-wissenschaftsfoerderung>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Heiligegeiststraße 7 – 9, einzubringen.
- Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.02.2019 auf der Homepage der Tiroler Wissenschaftsförderung zur Verfügung.
- Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom **01.02.2019 bis 31.03.2019** vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.02.2019
- **Ende der Einreichfrist:** 31.03.2019
- **Ausschüttungssumme:** € 1.000.000, --

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal € 100.000, -- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

ACHTUNG:

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 30.000, --** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Medizinischen Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€ 40.000, --** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Inhaltliche und formale Anforderungen – Rechtsgrundlagen:

- Richtlinie Tiroler Wissenschaftsförderung
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <https://www.tirol.gv.at/bildung/tiroler-wissenschaftsfoerderung>

Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden vom Amt der Tiroler Landesregierung einer formalen Prüfung unterzogen.

Die in § 3 der Richtlinie genannten Institutionen werden nach Abschluss des formellen Prüfverfahrens ersucht, die ihrer Sphäre zuzuordnenden wissenschaftlichen Forschungsprojekte, für die eine Förderung beantragt wurde, einer Begutachtung zu unterziehen und der Landesregierung im Anschluss daran einen Vorschlag darüber zu unterbreiten, welche dieser Projekte gefördert und in welchem Ausmaß dafür Fördermittel vergeben werden sollen.

Die Landesregierung hat sodann über die ihr vorgelegten Förderanträge zu entscheiden.

Im Verfahren zur Entscheidungsfindung können Auskunftspersonen, Sachverständige sowie andere sachkundige Personen angehört und vorliegende Gutachten anderer Forschungsförderungsinstitutionen verwertet werden.

Kontakt/Auskünfte bis 31.12.2018:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Bildung
Tiroler Wissenschaftsförderung
Heiliggeiststraße 7 – 9, A-6020 Innsbruck
Mag.^a Karin Schaffner, Tel: +43 512 508 2573, E-Mail.: bildung@tirol.gv.at

Kontakt/Auskünfte ab 01.01.2019:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Wirtschaft und Wissenschaft
Tiroler Wissenschaftsförderung
Heiliggeiststraße 7 – 9, A-6020 Innsbruck
Mag. Rainer Seyrling, Tel: +43 512 508 2402, E-Mail.: wirtschaft@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen. Welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution eine Förderungswerberin/ein Förderungswerber tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird.

LFU – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.service.buero Technikerstrasse 21a 6020 Innsbruck Dr. Robert Rebitsch Tel.: +43 512 507 34407 E-Mail: Robert.Rebitsch@uibk.ac.at	MUI – Medizinische Universität Innsbruck Servicecenter Forschung Schöpfstraße 45 6020 Innsbruck Eva Mayrgündter Tel.: +43 512 9003 71763 E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at
UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 6060 Hall in Tirol VR Philipp Unterholzner MSc Tel.: +43 50 8648 3921 E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at	MCI – Management Center Innsbruck Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck Mag. ^a Elisabeth Rhomberg Tel.: +43 512 2070 1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu
FH Kufstein Tirol Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein Rektor Prof. (FH) PD Dr. Mario Döller Tel.: +43 5372 71819 171 E-Mail: mario.doeller@fh-kufstein.ac.at	FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol Innrain 98 6020 Innsbruck Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: +43 50 8648 4701 E-Mail: walter.draxl@fhg-tirol.ac.at
PHT – Pädagogische Hochschule Tirol Pastorstraße 7 6010 Innsbruck Rektor Prof. Mag. Thomas Schöpf Tel.: +43 512 59923 1001 E-Mail: thomas.schoepf@ph-tirol.ac.at	KPH – Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein Riedgasse 11 6020 Innsbruck VR Mag. Dr. Nikolaus Janovsky Tel.: +43 512 2230 5602 E-Mail: nikolaus.janovsky@kph-es.at

38. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16642

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie. Erwünscht: Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.313,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16660

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 15.01.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium der Naturwissenschaften. Erwünscht: Erfahrungen im Bereich Chromatographie und Massenspektrometrie von forensisch-toxikologisch relevanten Substanzen, Drug Monitoring, Methodenentwicklung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16673

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Doktorandin/Doktorand), B1, GH 1, 75 %, Sektion für Genomik und RNomik, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister- od. Diplomstudium der Naturwissenschaften. Erwünscht: Grundkenntnisse in Nukleinsäureanalytik (DNA/RNA), Computerkenntnisse, Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.095,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16608

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Sektion für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Anatomie. Erwünscht: Forschungsschwerpunkt in funktioneller oder angewandter Anatomie, Nachweis umfangreicher Lehrtätigkeit im Fach Anatomie, mehrjährige fachspezifische Forschungs- und Lehrerfahrung, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16646

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 26.09.2020. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.397,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16588

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Sektion für Allgemeine Pathologie, ab 01.01.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Pathologie. Erwünscht: Spezialisierung in Uropathologie, Aufarbeitung und Befundung der OP-Präparate nach Vorgaben des europäischen Prostatazentrums, Erfahrung in der Organisation einer Biobank, Einführung der Pathologieassistentinnen/Pathologieassistenten in die uropathologische Routine und Forschung, Erstellung von SOPs und QMDokumenten, Bereitstellung von Proben und Daten für BioBank, interinaler Kooperation, eigenständige Forschungsprojekte sowie Mitarbeit bei in- und externen Forschungsprojekten, Testung neuer histopathologischer Methoden und Auswertungen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-16671

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Radiologie, ab 01.01.2019 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Fachärztin/Facharzt für Radiologie, mind. eine Erstautorenschaft. Erwünscht: fundierte Kenntnisse in muskuloskeletaler Radiologie, multimodaler Diagnostik von Weichteiltumoren, Sonographie peripherer Nerven und urogenitaler Radiologie, Nachweise wissenschaftlicher Tätigkeit und Erfahrung in universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.711,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16689

Ärztin/Arzt in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.01.2019 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2019. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16686

Ärztin/Arzt in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.01.2019 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2019. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt, Interesse für universitäre Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MED-16691

Ärztin/Arzt in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.01.2019 bis zum Abschluss der Facharzt Ausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Psychiatrie, Interesse an Wissenschaft und universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.794,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene

Entgeltbestandteile erhöhen.

Bewerbungen sind bis zum 12. Dezember 2018 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor

39. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16681

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter IIa, 20 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.12.2023. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute EDV-Kenntnisse (Office-Programme), gute Englisch-Kenntnisse. Aufgabenbereich: wissenschaftliche Sekretariatstätigkeiten für berufene Professorinnen/Professoren.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 351,50 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16690

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, voraussichtlich jedoch bis 31.01.2020. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Fertigkeiten in der Zellkultur, DNA/RNA/Protein Reinigung und Analyse, Erfahrung mit PCR- und FACS-Analysen. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei und Durchführung von Versuchen im Bereich der Molekularbiologie, Zellbiologie und tierexperimenteller Arbeiten, Aufarbeitung und Analyse von Proben zur Untersuchung von DNA/RNA und Proteinen, Durchführung von Zellisolutions- und Zellkulturtechniken für FACS Analysen, eigenverantwortliche organisatorische Aufgaben (Lager, Inventur, Ergebnisverwaltung, Auswertung).

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16714

Referentin/Referent, IIIa (Ersatzkraft), OE zur Koordination der Aufgaben der Gleichstellung, Frauenförderung und Geschlechterforschung, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers voraussichtlich bis 15.11.2020. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Matura, pädagogische Ausbildung, sehr gute Deutsch- und Englisch- sowie sehr gute Office-Kenntnisse, Freude an der Arbeit mit dem Thema Beruf, Vereinbarkeit und Familie, selbstständiges Arbeiten, Veranstaltungsorganisation, Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: umfassende fachliche Beratung der Universitätsbediensteten rund um das Thema Familie und Beruf, Durchführung der bestehenden internen Kinderbetreuungsangebote sowie Konzeption neuer, Koordination der Kinder- und Jugendakademie.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16675

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, Abteilung Finanzen, ab sofort. Voraussetzungen: Finanzbuchhalterprüfung, Berufserfahrung Rechnungswesen, sehr gute Kenntnisse von SAP oder vergleichbarer Buchhaltungsprogramme, MS-Office, gute Englischkenntnisse. Erwünscht: Sozialkompetenz, Teamorientierung, Belastbarkeit, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit. Aufgabenbereich: laufende Verbuchung im Bereich Kreditoren, Debitoren, Banken, Anlagen und sonstige Sachbuchungen bis inkl. Jahresabschlussarbeiten (Erfassung von Buchungen, Stornierung von Belegen, Anlage und Pflege von Stammdaten, Archivierung, Bestellwesen, Bearbeitung von Mahnungen usw.), Unterstützung bei den regelmäßigen Berichten, Beantwortung von Anfragen sowie Erstellung von bzw. Mithilfe bei diversen Auswertungen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.001,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 12. Dezember 2018 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung bevorzugt per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln oder schriftlich am Postweg bei der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <https://www.i-med.ac.at/pa/docs/bewerbungsbogen.pdf> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor
